

THE TOBIAS CHANNELS

- Ascension Series -

Fragen und Antworten zu Lektion 7

02. Februar 2002

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde.

Wir haben schon gesagt, wie sehr wir Eure menschliche Musik lieben. Metatron ist heute so nah, dass man Eurer Analogie entsprechend fast sagen könnte, er hat Tränen in den Augen bei dieser Musik und bei der Energie der Liebe, die von allen hier ausgeht, hm.

Metatron erinnert uns gerade noch einmal daran, dass wir Euch sagen sollen, der Titel von Lektion 7 sei von ihm persönlich gewählt – es ist sein erster Versuch in Sachen menschlicher Humor (*gluckst vergnügt, das Publikum lacht*). Und er ist ganz schön stolz auf diese Überschrift, das können wir Euch verraten, hm! (*alles lacht*)

Nun denn. Wie wir ja schon sagten, ist etwas Faszinierendes geschehen kurz nach Eurem 911-Ereignis, nach diesem großen ... Test der Dualität. Denn die eine Seite dieser Energie hatte erwartet – und es war die Agenda, die sie hatten – einen solchen Aufruhr verursachen zu können, dass er eine möglichst gleich starke, wenn nicht sogar stärkere energetische Reaktion auslösen würde – was dann eben gleichbedeutend gewesen wäre mit einer ebenso starken oder gar noch heftigeren Agenda. In gewissem Sinne war das alte Energie – hier versuchte die Dualität, sich selbst am Laufen zu halten (*duality trying to perpetuate itself*). Sie konnte nämlich deutlich fühlen, dass sie allmählich schwächer wurde! Sie fühlte, dass sie dabei war, von der Oberfläche der Erde zu schwinden, diese Dualität. Also erschuf sie ein Ereignis, um sich selbst zu untermauern und um sich selbst Energie zu verschaffen.

Und was war es dann, was in Eurer wunderbaren, schönen Welt geschah? Ihr wart still, Ihr wart voller Mitgefühl und Fürsorge während der Folgetage. Ihr habt nicht sofort zurückgeschlagen. Ihr habt nicht impulsiv spontane Vergeltung geübt. Stattdessen nahmt Ihr Euch eine Zeit der Stille und Besinnung. Und was hierbei passierte, das war genau das, was eben NICHT passierte! Ihr habt der Dualität keinerlei weiteren Zündstoff geliefert. Und das war monumental! Hier wurde Energie verändert! Eure Agendas habt Ihr außen vor gelassen. Das habt Ihr wirklich! Stattdessen habt Ihr einfach nur Euer Sein und Eure Liebe und Euer Mitgefühl auf der Erde verankert.

Liebe Freunde, während Ihr Euch nun von Euren festen Zielvorstellungen verabschiedet, möchten wir, dass Ihr dabei mehr als alles andere die Agendas beachtet, die Euch selbst betreffen! Wenn es nämlich um Euch selbst geht, seid Ihr randvoll mit Agendas – von dem, was Ihr für richtig oder falsch haltet, was Ihr tun oder lieber lassen solltet, wie Ihr handeln solltet, wie Ihr Euch kleiden solltet, an welcher Position Ihr Euch Eurem Alter entsprechend im Leben befinden solltet, was Eure Familie von Euch hält, welche Erwartungen Eure Eltern in Euch gesetzt hatten. Das alles sind Eure persönlichen Agendas, die Euch selbst betreffen!

Und was erst Eure spirituelle Reise angeht – das ist womöglich Eure heftigste Agenda! – wo Ihr glaubt, dass Ihr jetzt sein solltet, wie klug Ihr seid, wie erleuchtet, wo Ihr Euch verglichen mit

anderen befindet. Die Agendas, die Ihr von Euch selbst hegt, sind wie riesige Felsbrocken im Strom der Göttlichen Energie, die sich ihren Weg hindurchzubahnen versucht. Befreit Euch von persönlicher Agenda! Es wird allerdings leichter sein, Agendas im Außen zu entdecken, zum Beispiel in Bezug auf Familie, Arbeitsplatz und Freunde. Die am schwierigsten zu entlassen sind, das sind die festen Zielvorstellungen in Eurem eigenen Inneren, die von Euch selbst!

Wir möchten gern, dass Ihr Euch jetzt etwas vorstellt (imagine). Stellt sie Euch vor, Eure Agendas, wie ein Collier, das Ihr um Euren Hals tragt! Stellt Euch das jetzt bitte so vor, und dann nehmt dieses Halsband ab und legt es auf diesem alten Bücherregal ab, wo sich bereits alle Eure alten Bücher und Eure ehemaligen Hilfsmittel befinden, wo all Eure früheren Symbole abgelegt sind. Und jedes Mal, wenn Ihr wieder eine Agenda bei Euch entdeckt, dann nehmt Ihr einfach symbolisch die Kette von Eurem Hals und legt sie – sanft! – auf dem alten Bücherregal ab.

Wenn Ihr frei von Agenda seid, sowohl was Euch selbst betrifft als auch Eure Vorstellung von anderen Menschen, liebe Freunde, werdet Ihr anfangen, alle Dinge in einem vollkommen anderen Licht zu sehen, und zwar in einem Licht, von dem Ihr vorher überhaupt keinerlei Vorstellung hattet! Ihr hattet eine bestimmte Agenda in Bezug auf Eure Erwartung vom „Aufstieg“ (ascension). Ihr habt Euch ein ganz bestimmtes Bild davon gemacht und gewünscht. Seid frei von Agenda – und Ihr könnt diesen Aufstieg wahrlich begreifen.

Wenn Ihr morgen Euer großes Spiel im Fernsehen verfolgt, dann werdet Ihr unbedingt eine Agenda haben wollen! Dualität – direkt vor Euren Augen! Für dieses Team! Für jenes Team! (*Gelächter*)
Wettet auf die Punkte, Freunde! (*viel Gelächter*)

[Anm.: Tobias bezieht sich auf den „Super Bowl“, das Endspiel beim American Football; kaum ein anderes Einzel-Sport-Event zieht so viele Massen in den Bann wie das Football-Endspiel. Statistiken behaupten, jeder zweite Amerikaner verfolge das Ereignis am Fernseher. Der Wortwitz an dieser Stelle ist kaum auf deutsch wiederzugeben: „Pick this team! Pick that team! Pick the spread, dear friends!“ Wetten ist sehr beliebt und am meisten Wettbeteiligung wird erzielt mit „the spread“, d. h. man wettet nicht auf den Sieger, sondern auf eine bestimmte Punkteverteilung der Teams. Wie ich erfahren habe, ist das zwar außerhalb von Nevada nicht ganz legal, trotzdem aber ist „the spread“ zumindest zu solchen Anlässen in aller Munde und auch in allen Medien.]

Versucht es mal ganz ohne Agenda! Seht ganz einfach nur zu! Ihr werdet Dinge sehen, die Ihr einfach nicht sehen konntet, als Ihr noch mitten drin wart in der Dualität, in der Polarität. Wie wir schon sagten, es mag sein, dass es nicht gleich von Anfang an so furchtbar viel Spaß macht. Nehmt nur mal dieses Endspiel – ohne Agenda ist es doch halb so lustig, oder? Aber dafür werdet Ihr Dinge sehen, die Euch nie aufgefallen sind!

Eine letzte Anmerkung zu diesem Thema. Wir brachten dieses Thema „Agenda“ vor einer Woche zum ersten Mal zur Sprache, und zwar vor einer Gruppe von Inhaftierten. Diese geliebten Shaumbra – das sind sie in der Tat, genau wie Ihr! – haben nicht die gleichen Freiheiten wie Ihr. Sie können die Möglichkeiten des freien Willens nicht voll ausschöpfen, so wie Ihr das könnt. Beobachtet einmal, wie sie mit dieser Energie „Keine Agenda mehr zu haben“ umgehen! In gewisser Weise werden sie es leichter haben damit, es ist für sie verständlicher. Das sollte Euch einiges aussagen über die Natur des freien Willens! Freier Wille ist in gewissem Sinne eher einschränkend, denn er ist Teil der Dualität. Diejenigen, die „hinter Mauern sitzen“ (*Anm.: in Analogie zu Lektion 1 der Creator Serie*), werden sehr schnell begreifen, dass die wahre Natur des Göttlichen Willens (*Lektion 11 Creator Serie*) darin besteht, frei von Einschränkungen der Dualität zu sein. Und das ist der Grund, warum wir dieses Thema zuerst bei ihnen angesprochen haben, bei diesen geliebten Wesen (with these dear ones).

Und damit ist es uns nun eine Freude, uns während der kurzen verbleibenden Zeit nun Euren Fragen zu widmen.

FRAGE: Tobias, was ist es, wovon ich Kenntnis haben sollte?

TOBIAS:(*lachend*) Nun, an diesem Tag teilen wir Euch wohl eher mit, wovon Ihr keine Kenntnis mehr haben solltet, nämlich von AGENDA! (*großes Gelächter*)

Im Großen und Ganzen, mein(e) Liebe(r) (*Fragesteller unbekannt*) und alle meine Lieben, wisst Ihr alle längst, was Ihr wissen solltet – Ihr habt es einfach nur noch nicht erfahren. Denkt mal eine Weile darüber nach! Ihr wisst es längst, nur er“lebt“ habt Ihr es noch nicht. Wenn Ihr Euch von der Agenda befreit, die Ihr von Euch selbst habt, wenn Ihr Eure Wunschvorstellung vom Ziel Eurer Reise loslasst, dann werdet Ihr zu der (bewussten) Erkenntnis all dessen gelangen, was Ihr längst wisst. Aber in Kombination mit der gelebten Erfahrung wird Euer Wissen darüber dann vollständig sein (complete) – angefangen von Eurem Abschied von Zuhause bis hin zur Vollendung des Kreises.

FRAGE: Tobias, für mich ist Agenda der Grund, warum wir überhaupt irgend etwas tun. Wie kann man auch nur irgend etwas tun, ohne dass es einen Grund dafür gibt?

TOBIAS:(*lachend*) Genau das ist der springende Punkt! (*Gelächter im Publikum*) Und Du verteidigst hier exakt den Zweck von Agenda! Und wie lange Du das auch immer mit Dir herumtragen möchtest, wir werden Dich einfach weiterlieben! Wir werden Dich weiter ehren und respektieren! Du findest es sehr schwierig, das loszulassen, und wir verstehen das gut. Agenda, glaubst Du, verleiht Sinn (purpose, auch: Zweck, Absicht, Ziel). Das erscheint DIR so, weil Du Dich wie fast alle Menschen mitten in der Dualität befindest. Hm. Ohne Agenda zu sein bedeutet aber nicht, ohne Sinn (purpose) zu sein. Ohne Agenda zu sein bedeutet nur, dass Du einfach frei bist für die Erkundung völlig neuer Bewusstseinssebenen.

Nun. Agenda hat nichts damit zu tun, dass Ihr Euren Körper nicht füttern sollt, wenn er Euch Hunger signalisiert – das ist nicht Agenda! Agenda ist eine Wunschvorstellung vom Endergebnis. Agenda ist es, wenn Ihr beispielsweise glaubt, eine ganz bestimmte berufliche Karriere machen zu müssen; wenn Ihr eine ganz bestimmte Wunschvorstellung von Eurer Ehe hegt; wenn Ihr ein festes Bild davon habt, wie die Erziehung Eurer Kinder zu verlaufen hat, damit sie zum gewünschten Ergebnis führt. DAS ist Agenda!

In unserer heutigen Geschichte hatte David sogar eine Agenda bezüglich des Aussehens seiner Tochter, indem er wünschte, sie könnte ruhig etwas attraktiver sein. Das war seine Agenda! Und sie hielt ihn davon ab, die wahre Schönheit seiner Tochter zu begreifen. Seht Ihr, was wir mit AGENDA meinen? Sie schränkt Euch ein in dem, was Ihr tut! Sie begrenzt die Dinge. Es wird gar nicht einfach sein, die Agenda zu entlassen! Einen Moment lang werdet Ihr glauben, dass es keinen Sinn mehr gibt (purpose), wir sagten bereits, Ihr werdet Euch fühlen wie ohne Rückgrat, ohne Stärke, kraftlos. Aber mit all der Energie, die dem zugrunde liegt, werdet Ihr sehr schnell erkennen, dass Ihr Euch ohne Agenda über die Dualität hinaus und auf ganz neue Bewusstseinssebenen bewegen könnt.

Wir wissen, dass es noch viele solcher Fragen geben wird. Wir bitten Euch daher, redet mit uns, redet mit anderen Menschen darüber, mit Shaumbra! Dies war sicher nicht die letzte Frage dieser Art, da sind wir sicher. Vielen Dank.

FRAGE: Es gibt so viele Menschen, die unter antidepressiven Medikamenten stehen und damit ihre Tiefs zudecken wollen. Ohne diese Antidepressiva aber könnten sie vielleicht in einen Zustand tiefster Depression fallen, unfähig zu jeglicher Freude am Leben, und Freitod wird vielleicht sogar zum Thema. Hast Du einen Vorschlag, wie sie das durchstehen sollen, und wie können wir ihnen dabei Unterstützung bieten, ohne dass wir eine eigene Agenda für sie haben?

TOBIAS: Hm, das ist eine ausgezeichnete Frage. Einen Teil davon werden wir bereits jetzt versuchen zu beantworten, aber dies hat viel mit den kommenden Lektionen zu tun. Es gibt Zyklen, es gibt ein energetisches Pulsieren, das von der QUELLE (source) ausgeht, vom Herzen aller Dinge also (from the core of all things). Und während diese Energie tiefer und tiefer in die Leere vordringt, sogar bis in Eure Schöpfung hinein, erfährt sie gewissermaßen eine Art Umformung – es entstehen Zyklen, Schwingungsfrequenzen, Pulsationen. Wie drücken wir das am besten aus, hm ... Sowohl auf Eurer Seite als auch auf unserer Seite gibt es diejenigen, welche die Ansicht vertreten, es handele sich um eine Form von Pulsation, eine Art AN/AUS, einen energetischen Pulsschlag, wie das An und Aus eines Blinklichts. Andere wiederum sehen das Ganze eher als Wellenform, als Frequenzwellen. Beide Interpretationen sind stimmig und funktionieren.

Auf alle Fälle aber ist dabei wichtig und zu merken, wenn Ihr diese Energien in Euer Leben und in Euer Bewusstsein hineinleitet, dann geschieht das eben in solchen Zyklen oder Wellen oder Pulsationen! Dafür gibt es einen Grund. Das ist nämlich ein Verfahren, welches ... hm ... Teil der Dualität ist. Es gehört zur Dualität. Es ist ein Verfahren, das zu einer Zunahme von Energie führt, hm. Was wir damit ausdrücken wollen ist, dass Hochs und Tiefs, AN und AUS gerade jetzt von großer Bedeutung sind.

Viele Menschen - die meisten - versuchen das zu vermeiden! Sie tun alles was sie können, nur um die Tiefs zu verhindern. Wir können Euch aber verraten, sobald Ihr ohne Agenda seid, werden die Tiefs nicht mehr das sein, wofür Ihr sie jetzt haltet! Die Tiefs werden nicht mehr das sein, was sie in der Vergangenheit zu sein pflegten. Agenda macht aus den Tiefs etwas Jammervolles, etwas, was sich elend anfühlt, weil Agenda sich einer entgegengesetzten Energie bedient, mit deren Hilfe sie mühsam dagegen ankämpft (grind) – das erzeugt Reibung und Widerstand dagegen. Und genau aus diesem Grund fühlt Ihr Euch dann emotional und/oder körperlich so schlecht!

Wenn die Agendas fort sind, dann gibt es auch kein Hoch oder Tief mehr, kein Gut oder Schlecht. Es wird dann einfach zu dem, was es wirklich ist – nämlich nur „andere“ Energie. (It just becomes changing energy.) Ihr empfindet das dann einfach nicht mehr als „himmelhoch jauchzend – zu Tode betrübt“, liebe Freunde, weil hier nicht mehr Depression gegen Überschwang ankämpft. Ihr werdet nur Wellen einströmender Energie fühlen, weiter nichts. Mit anderen Worten, lasst die Agenda los, und Ihr seid auch die Reibung los und damit den Schmerz, den Ihr in der Vergangenheit gefühlt habt.

Das Problem, das Ihr mit Euren Psychopharmaka habt, ist dies: Ihre Wirkung zielt darauf ab, diese einströmenden energetischen Wellen von roher, unverbrauchter, spiritueller Energie in eine „Flatline“ zu zwingen – sie machen eine „Null-Linie“ daraus. Sie versuchen, das Auf und Ab der Wellen auf ein gleichmäßig verlaufendes Niveau zu drücken. (They attempt to level everything out.)

Die Zyklen dieser Energie aus dem Herzen der QUELLE sind aber nicht dafür geschaffen, dass man sie der Null-Linie angleicht, so wie Ihr es mit Euren Drogen versucht. Und nicht nur mit Medikamenten, sondern auch mit Eurer inneren Einstellung (attitude) versucht Ihr das. Ihr wollt unbedingt die Tiefs eliminieren, liebe Freunde, aber sie sind ein natürlicher Anteil von Allem-Was-Ist, sie gehören dazu!

Wir haben es schon einmal gesagt: Wenn Ihr den Aufstieg als vollständig und erfüllend erleben wollt (in completeness and fullness), dann wird der Punkt kommen, an dem Ihr solche Medikamente hinter Euch lassen müsst.

Weil Du noch immer in der Dualität bist und weil Du so viel eigene Agenda hast, fürchtest Du Dich davor, sie abzusetzen. Du hast Angst, Du könntest „durch das Loch fallen“, Du könntest Dir das Leben nehmen oder verrückt werden. Wir sagen Dir, wie Du von den Drogen loskommst! Lass Deine Agenda los! Denn dann kommt es erst gar nicht zu diesen Ängsten, dass Du durch irgend ein „Loch fallen“ könntest! Dann wird nämlich nichts anderes passieren, als dass Du einfach auf

wundervollen Wellen von Energie dahingleitest, und diese Energie wird nicht einmal mehr den leisesten Bezug zur Dualität haben!

Diese Pille, die Du da schluckst, sie repräsentiert Deine Agenda! Sie repräsentiert Deine Angst vor der Dualität und Deine Angst vor Dir selbst. Sieh doch hin! Sieh Dir an, wie alle Deine Agendas in dieser Pille verkörpert sind, und dazu noch alle Deine Glaubenssysteme, die sich darum herum ranken! Du hast Angst, Dich davon zu trennen? Wovor hast Du denn Angst? Davor, den Menschen freizugeben, der Du bisher warst! Früher oder später aber wirst Du es doch tun müssen, entweder in diesem Leben oder in einem der nächsten. Und auch von allen Deinen anderen Agendas wirst Du Dich trennen müssen.

Allein diesem Saal sind eine Menge Energietherapeuten und Lebensberater anwesend, die alle zu Shaumbra gehören, ganz zu schweigen von den vielen anderen, die heute nicht hier sein können, und sie alle wissen, wie sie Dich da hindurch begleiten können. Du brauchst nur die Auswahl zu treffen! Sie werden Dir helfen. Sie werden mit Dir daran arbeiten, dieses Ding zu entlassen, das Dich zurückhält. Und sie werden Dir nicht nur dabei helfen, von den Medikamenten wegzukommen. Sie werden Dir vielmehr dabei helfen, von Deinen Agendas wegzukommen!

Wir danken für diese Frage.

FRAGE: Tobias – worauf fokussieren wir denn, wenn wir keine Agenda mehr haben?

TOBIAS: Hm. (*gluckst*) Kein Grund auf irgend etwas anderes zu fokussieren als auf SEIN! Als Metatron heute unsere Runde betrat, da war er begeistert von der wundervollen Energie des MenschSEINS, des SEINS in einem menschlichen Körper! Während der laufenden Lektion gab er dazu einen Kommentar ab. Er sagte: „Was für eine Freude es doch ist, MENSCH ZU SEIN!“

Warum musst Du auf etwas fokussieren? Wir wissen schon, wieso. Weil das schon immer so war – in der Dualität. Ihr fokussiert entweder auf die eine Seite oder auf die andere. Ihr richtet Eure Aufmerksamkeit hierhin oder dorthin. Dabei besteht gar kein Grund zu fokussieren! Und wir wissen, einige von Euch verdrehen schon wieder die Augen dabei und widersprechen: „Tobias, wenn ich nicht fokussiere, werde ich nichts!“ Stimmt genau! Ihr werdet wirklich „nichts“ – nämlich nichts mehr von dem, was Ihr vorher wart. Ihr lasst es hinter Euch. Aber Ihr werdet dafür zu Allem-Was-Ihr-Seid! Ihr werdet göttlich und menschlich zugleich sein, und das alles hübsch miteinander verschnürt in ein und demselben wundervollen Bündel!

Hm, Fokussieren, jedenfalls so wie es Eurer augenblicklichen Terminologie entspricht, ist also nicht nötig. Ihr braucht auf gar nichts zu fokussieren. Während Ihr Euch jetzt durch all das hindurch bewegt, kommt eines Tages der Punkt, an dem Ihr ... hm, wie drücken wir das am besten aus ... an dem Ihr plötzlich auf eine völlig neue Art, die wir hier nicht einmal im Ansatz beschreiben können, etwas begreift. Ihr erkennt plötzlich, wie Ihr in holistischem (= ganzheitlichem) Sinne auf Energie fokussieren müsst. Im Augenblick aber tut Ihr das noch dualistisch!

Während Ihr Euch durch alle die Erkenntnisse dieser Lektion hindurcharbeitet, werdet Ihr auch zu diesem Verständnis gelangen, und wir werden ganz sicher noch mehr dazu sagen. Für den Augenblick aber gilt, macht Euch keine Gedanken über das Fokussieren! Ihr seid auf dem Weg zu neuen, vollständigeren Erkenntnissen.

Wir danken Dir für diese Frage.

FRAGE: Tobias, bedeutet Wunschvorstellung vom Endergebnis loszulassen nicht eigentlich, auf Ziele zu verzichten?

TOBIAS: Hm, es wird wahrlich ein wenig Verwirrung geben unter Euch über alle diese Begriffe. Was ist Agenda? Was ist ein Ziel? Was gehört einfach zum Leben?

Agenda haben wir beschrieben als „erwünschtes Endergebnis“, also eine ganz spezielle Wunschvorstellung. Eure Ziele waren vielfach ausgezeichnet, sie haben Euch alle bis hierher gebracht. Aber sie sind so voller Agendas! Jetzt sind wir an einem Punkt, an dem Euch gerade diese Ziele daran hindern, das übergeordnete Bild zu erkennen. Sie verhindern geradezu, dass Ihr eine vollständige Wahrnehmung habt. Lasst das mal eine Zeitlang los!

Wir wissen, dass Ihr Euch alle fragt, was denn nun aus Euren kostbaren Zielen eigentlich wird, ohne Eure ... *(stockt, lacht dann höchst amüsiert)* ... Du hast Recht! Ihr nennt diese Dinge gar nicht Agenda! Ihr nennt sie nämlich „Ziele“! *(großes Gelächter bei diesem „Eingeständnis“, Tobias amüsiert sich offensichtlich selbst am meisten)* Manchmal sind wir halt ein bisschen langsam im Verstehen!

Aber auch Ihr müsst da etwas begreifen, geht doch einfach nach innen und stellt Euch diese Frage, worin denn nun der Unterschied besteht zwischen „Agenda“ (oder dem, was Ihr „Ziel“ nennt), und dem, was ein einfaches Sich-Fortbewegen ist. Denn da GIBT es einen Unterschied! Es gibt einen Unterschied. Sich morgens ins Auto zu setzen und zur Arbeit zu fahren hat nicht notwendigerweise etwas mit Agenda zu tun. Aber der Gedanke, Ihr müsstet so und so viel Geld auf dem Konto haben oder diesen oder jenen Titel auf Eurer Visitenkarten gedruckt sehen oder über ein Büro in bester Ecklage und besondere Vergünstigungen verfügen – DAS ist eine Agenda! Ja, das ist eine Agenda.

Unser lieber Freund David, der so gern gehabt hätte, dass sein Sohn etwas sportlicher sein möge – das war SEINE Agenda! Warum? Weil er selbst gern sportlicher gewesen wäre! Er wollte, dass sein Sohn bestimmte Dinge erfüllen sollte, die ihm selbst nicht geglückt waren – DAS ist eine Agenda! Aber seinen Sohn zum Angeln mitzunehmen, einfach weil er ihn liebt, liebe Freunde, das ist keine Agenda! Das ist einfach MenschSEIN.

Wir wissen, dass es noch viele Fragen zu diesem Thema geben wird. Und eine Zeitlang wird Euch höchst ungemütlich zumute sein. Ihr werdet fragen, was denn nun Agenda ist, was Ziel, was normal ist und was nicht. Fragt Euch selbst! Fragt Euch: „Basiert dies hier nun auf Agenda?“ Kommt Ihr jeden Monat zu den Treffen des Crimson Circles, weil Ihr eine Agenda habt? Seht Euch die Gründe an, weswegen Ihr herkommt. Seid Ihr hier, um einfach mit Familie zusammen zu sein, wegen der Energie? Oder seid Ihr hier, weil Ihr verzweifelt auf der Suche seid nach der spirituellen Lösung für ein Problem? Vielleicht habt Ihr das eine oder andere hier finden können, vielleicht auch nicht. Ist das Eure Agenda? Oder ist es Agenda, als Mensch mit anderen Menschen in einem gemeinsamen Raum hier sein zu wollen?

Überprüft einmal alle diese Dinge in Eurem Leben, liebe Freunde! Fragt Euch, habe ich eine Agenda? Oder will ich einfach nur MenschSEIN genießen?
Wir danken Dir für diese Frage.

FRAGE: Seit fast drei Monaten sehe ich auf jeder Uhr immer wieder die Ziffern 1:11, 2:22, 3:33, 4:44, 5:55. Ebenso oft begegnen mir 11:11, 12:12, 444 und so weiter. Ist es mein Höheres Selbst, das hier versucht, mir etwas mitzuteilen, oder welche Bedeutung hat dies?

TOBIAS: Du siehst da eine Art Ausrichtung, einen Abgleich sozusagen. Und das kann sowohl in Form von Zahlen geschehen als auch in Worten oder Schwingung. Du siehst, wie sich die Dinge aufeinander einstimmen. In gewisser Weise nutzt Deine eigene Göttlichkeit diese Möglichkeit, um Dir mitzuteilen, dass Du auf dem richtigen Weg bist und dass Du gute Fortschritte machst.

Manchmal stecken in bestimmten Zahlen aber auch kleine Erinnerungsfunktionen, eine Art Notizzettel, die Du Dir selbst eigens auf diesem Weg verteilt hast, damit Du sie findest. Wenn Du zum Beispiel die Ziffer 2 siehst, dann erinnert sie Dich an Dualität, die Ziffer 4 steht für das neue Bewusstsein, in das Du Dich hineinbewegst, die Ziffern 1 und 1 stehen wieder für Dualität, allerdings unter einem anderen Aspekt diesmal. Das sind alles kleine Bewusstseinsblitze (all little awarenesses), die Du da erhältst! Und wie wir schon sagten, Du selbst hast sie dort überall entlang des Weges platziert, als kleine „Erinnerungsnotizen“ für Dich, dass Du zu neuen Wahrnehmungen und neuem Bewusstsein unterwegs bist.

Wir sagen noch einmal für alle, es wird eine häufige Erscheinung sein, dass Ihr zueinander passende Dinge wahrnehmt, passende Ziffern, 11er, bestimmte Zahlenfolgen. Noch einmal, das sind kleine Aufwecker, die Ihr selbst dort hinterlegt habt für Euch. Das ist nicht Spirit, der Euch etwas mitzuteilen versucht. Wenn Spirit Euch etwas zu sagen hat, dann wird das so geschehen, dass es über jeden Zweifel erhaben ist, wer der Absender dieser Botschaft ist! Hm. (*gluckst amüsiert*) Ihr fragt Euch öfter, ist das jetzt Spirit, der versucht, mir etwas mitzuteilen? Engel vielleicht? Oder ob Tobias ...? Oh, Ihr werdet es schon merken, wenn wir so weit sind, dass wir Euch etwas sagen möchten!

Seht also das Ganze unter dem Blickwinkel, dass Ihr Euch selbst etwas mitteilen wollt. Wir danken für die Frage.

FRAGE: Die letzte Frage, falls Du erlaubst. (*Tobias gluckst amüsiert bei dieser etwas spitzen Bemerkung*) Tobias, bei all der Weisheit unserer Göttlichkeit, warum sind wir nicht in der Lage, das zu lernen, was wir uns vorgenommen hatten in der Dualität – aber ohne so viel Leid und Schmerz?

TOBIAS: Wenn Ihr erst damit durch seid, wenn Ihr den Kreis vollendet habt, dann glaubt es oder glaubt es nicht – Ihr werdet zurückblicken und keinen Schmerz und kein Leid erkennen können. Hm. Ob Ihr das nun glaubt oder nicht. Es sieht nur so aus, wenn Ihr mitten drin steckt. Schmerz und Leid erscheinen nur als solche, solange Ihr in Dualität gefangen seid. Die Schmerzen und das Leid, die Ihr jetzt empfindet ... hm (*gluckst*) ... Cauldre glaubt uns zwar gerade kein Wort, aber es ist alles nur eine Illusion, liebe Freunde! Es ist alles nur Illusion.

Wenn Ihr die Agenda loslasst, wenn Ihr gar keine Agenda mehr kennt (KNOW NO AGENDA), dann werdet Ihr das merken, und Ihr werdet den ganzen Weg über vor Euch hinlachen, weil Ihr auf einmal erkennt, es hat in Wahrheit nie so etwas wie Schmerz oder Leid gegeben! Bei all der Liebe Gottes, bei den Engeln, die Euch so über alles lieben, bei Metatron, der Euch liebt und der sich wie ein Kind an diesem Spielplatz des MenschSEINS hier erfreut – wie könnten da Schmerz und Leid überhaupt existent sein? Es ist nur eine Illusion, basierend auf Euren Erfahrungen, die Ihr in der Dualität gemacht habt.

Wenn Eure Agendas fort sind, gibt es keinen Schmerz mehr. Wenn die Felsbrocken aus dem Flussbett entfernt wurden – und diese Steine repräsentieren Eure Agendas – dann hat das Wasser nichts mehr, an dem es sich reiben könnte. Es werden keine Agendas mehr im Weg stehen, an denen die spirituellen Energien, an denen Eure Göttlichkeit Reibung verursachen könnte. Und an diesem Punkt werdet Ihr erkennen, dass es wahrhaftig nie Schmerz gegeben hat. Es war nur eine Illusion.

Wir wissen, Ihr mögt es nicht, wenn wir so etwas zu Euch sagen. Denn Ihr sitzt da vor uns, in diesem Augenblick, und Ihr haltet uns entgegen: „Tobias, dies hier – das IST Schmerz! Der Schmerz, den ich in meinem Körper, den ich in meinem Herzen fühle – der ist real!“ Ich weiß das! Ich bin ja schon in Euren Schuhen gewandert, hm, vor langer, langer Zeit. Ich erinnere mich genau daran, wie es sich anfühlte, menschlichen Schmerz zu erleiden, sowohl körperlich als auch seelisch – und es war damals so real!

Aber jetzt bin ich so überaus bereit dazu, wieder zurückzukommen, wieder mitten hinein zu springen in einen menschlichen Körper, weil ich nun weiß, es war alles nur eine Illusion. Weil ich vielleicht glaube, ich könnte diese Illusion nun überwinden mit all dem, was ich von Euch gelernt habe – was ich heute von Euch gelernt habe. Wenn ich wiederkomme, dann ohne Agenda. Ich werde nicht mehr Gefangener der Dualität sein, und deswegen wird mir die Freude am MenschSEIN zur Verfügung stehen und nicht mehr Schmerz und Leid. Ich werde Euch zuzwinkern, wenn ich Euch irgendwo unterwegs sehe, wissend, dass Ihr einer von denen seid, die diesen Weg geebnet haben. Hm ...

Liebe Freunde, die Zeit der Dualität ist vorbei – zumindest was Euer Leben anbelangt. Zeit das Schwarz und Weiß zu entlassen, das Gut und Böse, An und Aus, Hoch und Tief. Ihr braucht ihn nun nicht mehr, diesen Spiegel vor Euch, der zum ersten Mal auftauchte, als Ihr die Feuerwand durchquertet und Euch Euer selbst bewusst wurdet. Ihr brauchtet sie, diese Rückspiegelung. Ihr musstet Euch in irgendwas erkennen können. Ihr musstet das Gegenteil sehen können. Ihr tragt die Dualität mit Euch herum, solange Ihr denken könnt, aber ihre Zeit ist um. Ihre Zeit ist um.

Ohne Agenda könnt Ihr den Übergang vollziehen, über die Dualität hinaus und in das Bewusstsein der Neuen Energie. Es ist so unendlich viel, liebe Freunde, so unendlich viel, was Ihr an Information und Erfahrung gesammelt habt, um anderen zu zeigen, wie man die Dualität überwindet.

Habt SPASS in den nächsten Wochen! (*gluckst*)

Habt Spaß daran, mit einem der machtvollsten Werkzeuge zu spielen, die es überhaupt gibt! Und jetzt, da Ihr die Ah-Sprache versteht, benutzt sie auch! Benutzt sie überall und jederzeit, ob Ihr mit Euch selbst redet oder mit Situationen, fühlt und versteht so, wie Agenda in all das hineinpasst.

Wir lieben Euch über alles!

Wir sind IMMER an Eurer Seite.

And so it is...